



RATHAUS- NACHRICHTEN

AUS DER VERWALTUNG DER STADT WIEN / BEILAGE DES NSG. WIEN

HERAUSGEGEBEN VOM GAUPRESSEAMT IN VERBINDUNG MIT DEM BÜRGERMEISTERAMT-NACHRICHTENSTELLE D. STADT WIEN
VERANTWORTLICH FÜR DEN GESAMTINHALT: GAUAMTSLEITER HELMUTH PETERSEN.
VERANTWORTLICHER SCHRIFTLICHER LEITER: HANS MÜCKE, I. W. / WIEN, I. RATHAUS / RUF A 28-500, KLAPPEN 002, 263, 069.

Wien, 28. Oktober 1941.

Zur Kriegsbuchwoche 1941 in den Städtischen

Büchereien

Im Beisein des Stadtrates Dipl. Ing. Blaschke, der Gaufrauen-
schaftsführerin Else Muhr-Jordan und der Obergauführerin des BdM.
Gertrude Gauerke-Dörfler eröffnete heute (28. Oktober 1941) im
Rahmen der Kriegsbuchwoche der Direktor der Städtischen Büchereien
Dr. Ruppe eine in den schmucken Räumen der Städtischen Bücherei
Nr. 36, 16., Thaliastraße 75, eingerichtete überaus sehenswerte
Ausstellung "Frau und Buch". Aus den Ausführungen des Direktors
über die Aufbauarbeit der Städtischen Büchereien sowie aus den in
der Ausstellung dargebotenen Unterlagen ergab sich ein fesselndes
Bild des kulturpolitischen Wollens und Wirkens der Städtischen
Büchereien. Ein Auswahlverzeichnis der besten für Frauen in Be-
tracht kommenden Bücher (Frauenromane, Tapferes deutsches Frauen-
leben, Frauen sehen die weite Welt, Frauen helfen dem Führer, Bü-
cher für Heim und Haushalt, Gesunde Mütter - Gesunde Kinder, Fei-
erabend in Familie und Gemeinschaft) wird in allen Städtischen
Büchereien unentgeltlich abgegeben.

Neue Rarität im Wiener Uhren-Museum

Die Direktion des Staatlichen Kunstgewerbemuseums hat dem
Uhren-Museum der Stadt Wien (I., Schulhof 2) eine uhrentechnisch
sehr wertvolle Kunstuhr abgegeben. Ein Wiener Uhrmachermeister
aus dem Jahre 1855, Franz Zajiček, hatte dieses interessante
Räderwerk in mühevoller mehrjähriger Arbeit berechnet und für
die Wiener Weltausstellung des Jahres 1873 geschaffen.

Diese Uhr ist ein Wunderwerk alter Wiener Uhrmacherkunst.

Das mit größter Sorgfalt ausgeführte Uhrwerk befindet sich in einem mächtigen 3 1/2 Meter hohen und mehr als einen Meter breiten reich geschnitzten Nußholz-Uhrkasten. Auf dem mit Emailverzierungen geschmückten 60 cm Durchmesser betragenden Hauptzifferblatt ist exzentrisch im unteren Abschnitt ein großes weißes Zifferblatt zur Angabe der Stunden, Minuten und Sekunden angebracht. Seitlich und oberhalb dieses gewöhnlichen Zifferblattes sind symmetrisch sieben Blätter gruppiert, die verschiedene chronologische und astronomische Daten anzeigen. So ändert sich selbsttätig die Jahreszahl in der Sylvesternacht mit der Angabe, ob das Jahr ein Schaltjahr ist. Der bewundernswerten Ausführung des Uhrwerkes entspricht die nach physikalischen Grundsätzen durchgeführte Konstruktion des aus neun Metallstäben bestehenden Kompensationspendels, dessen Pendellinse den selten vorkommenden Durchmesser von 37 cm besitzt.

Eröffnung der Gartenbauschule in Wien XXI., Kagran.

=====

Im November 1941 wird die Gartenbauschule in Wien XXI., Kagran, Wagramer Straße 439 (Fernruf R 40-5-70) neu eröffnet. Das Ziel dieser Schule ist die fachliche Weiterbildung der Gärtnergehilfen zu Gärtnermeistern, Gartenausführenden und Betriebsleitern, zu welchem Zweck in Kagran ein großes Gartengelände mit Gewächshäusern und Kulturen zur Verfügung steht. Die Aufnahmeerber müssen deutschblütiger Abstammung sein, den erfolgreichen Besuch der gartenbaulichen Berufsschule nachweisen und die Gärtnergehilfenprüfung abgelegt haben. Weitere Auskunft über die Aufnahmebedingungen und über alles Wissenswerte gibt der in der Schule erhältliche Prospekt. Mit der Errichtung dieser Schule erhält Wien eine Ausbildungsstätte, die geeignet sein wird, zur Sicherung des Ernährungsstandes mitzuwirken.

Neunzigster Geburtstag

=====

Heute, den 28. Oktober 1941 vollenden Frau Karoline Zahm, 23., Himberg, Wiener Straße 17, und Herr Johann Hafner, 16., Wiesberggasse 2, ihr 90. Lebensjahr.

Den Jubilaren wurden im Auftrag des Bürgermeisters Ph.W.Jung die Glückwünsche der Stadt Wien und Ehrengaben übermittelt.